

Erhebungsbogen zum Pfändungsschutzkonto

Ich bin Inhaber eines Pfändungsschutzkontos und benötige eine **Bescheinigung über einen erhöhten Freibetrag**.

Kontoinhaber

Name, _____

Kreditinstitut: _____

Vorname: _____

IBAN: _____

Anschrift: _____

BIC _____

Geburtsdatum: / /

Ich bin folgenden Personen kraft Gesetzes zum Unterhalt verpflichtet bzw. nehme Sozialleistungen für diese entgegen:

	Name, Vorname, Geburtsdatum	Verwandtschaftsverhältnis	wohnt mit mir im selben Haushalt	Erhält von mir Unterhalt i.H.v. __€ monatlich	Ich erhalte für diese Person Kindergeld i.H.v. monatlich _____€
1			Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		
2			Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		
3			Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		
4			Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		
5			Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		

für die Personen mit den Nummern _____ nehme ich als Vertreter der Bedarfsgemeinschaft Geldleistungen nach dem SGB II („Hartz-4-Leistungen“) oder dem SGB XII (Sozialhilfe) auf dem Pfändungsschutzkonto entgegen.

ich erhalte Leistungen, die einen durch Körper- oder Gesundheitsschaden bedingten Mehraufwand ausgleichen (z.B. Schwerstbeschädigtenzulage, Blindengeld oder Pflegegeld für selbst beschaffte Pflegehilfen), in folgender Höhe: _____€

Ich erhalte andere Geldleistungen für Kinder (Kinderzuschlag oder vergleichbare Rentenbestandteile (§§ 48, 54 SGB I und §850k Abs. 2, Nr.3 ZPO)

ich erwarte den Eingang einer einmaligen Sozialleistung auf meinem Konto für (z.B. Kosten von Klassenfahrten, Erstausrüstung bei Geburt und nach Haftentlassung, Darlehen/Beihilfen nach SGB II und SGB XII) _____ in voraussichtlich folgender Höhe: _____€



Zum Nachweis meiner Unterhaltsverpflichtungen sowie die geleisteten Unterhaltszahlungen
lege ich folgende Unterlagen vor:

Unterhaltspflicht gegenüber:	Nachweis durch folgende Unterlagen:	<input type="checkbox"/>
dem Ehepartner / eingetragenen Lebenspartner, der mit mir zusammenlebt	Personalausweis meines Ehepartners sowie die Eheurkunde	<input type="checkbox"/>
dem getrennt lebenden Ehepartner / eingetragenen Lebenspartner	Nachweis der Zahlung – Überweisungsbelege, Quittungen bzw. Kontoauszüge aus den letzten 6 Monaten	<input type="checkbox"/>
dem geschiedenen Partner	Scheidungsurteil / sonstiger Unterhaltstitel und Überweisungsbelege, Quittungen bzw. Kontoauszüge aus den letzten 6 Monaten	<input type="checkbox"/>
den leiblichen Kindern im Haushalt	Aktuelles Dokument, das die Existenz und den Wohnort der Kinder nachweist (z.B. Personalausweis/Meldebescheinigung, Schulunterlagen, Immatrikulationsbescheinigung, ALG II Bescheid)	<input type="checkbox"/>
den leiblichen <i>minderjährigen</i> Kindern außerhalb des Haushalts	Überweisungsbelege, Quittungen bzw. Kontoauszüge aus den letzten 6 Monaten	<input type="checkbox"/>
den leiblichen <i>volljährigen</i> Kindern außerhalb des Haushalts	BAFöG-Bescheid o.ä.; Überweisungsbelege, Quittungen bzw. Kontoauszüge aus den letzten 6 Monaten	<input type="checkbox"/>
Leistungen:	Nachweis durch folgende Unterlagen:	
Kindergeld / Leistungen für Kinder	Aktueller Kontoauszug	<input type="checkbox"/>
Leistungen zu Gunsten weiterer Personen in der Bedarfsgemeinschaft	Bewilligungsbescheid des JobCenters/des Sozialamts nach dem SGB II oder XII, aus dem der Leistungsbezug für die Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft hervorgeht	<input type="checkbox"/>
Leistungen, die einen durch Körper- oder Gesundheitsschaden bedingten Mehraufwand ausgleichen	Bewilligungsbescheid	<input type="checkbox"/>
Andere Geldleistungen für Kinder (Kinderzuschlag und vergleichbare Rentenbestandteile)	Bewilligungsbescheid / Kontoauszug	<input type="checkbox"/>
Bevorstehender Eingang einmaliger Sozialleistungen auf dem P-Konto	Bewilligungsbescheid betr. die einmalige Sozialleistung; sofern noch nicht bewilligt: Antrag	<input type="checkbox"/>

Ich bin darüber belehrt worden, dass

- mir die Beratungsstelle aufgrund gesetzlicher Vorgaben nur zweifelsfrei nachgewiesene Sachverhalte bescheinigen kann,
- pro Person nur ein Pfändungsschutzkonto geführt werden darf,
- die Bescheinigung i.d.R. nach 1 Jahr aktualisiert werden muss.

Ich willige in die Erhebung, Verarbeitung und Speicherung meiner Daten ein.

Ich versichere, alle Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen gemacht zu haben. Mir ist bekannt, dass die bewusste Vorlage einer unrichtigen Bescheinigung bei der Bank strafrechtliche Konsequenzen sowie eventuell den Verlust des Pfändungsschutzes nach sich ziehen kann.

 Ort, Datum, Unterschrift